

Spastik? Cerebralparese? etc.

Was ist das, und wie kann ich Betroffene mit erheblichen körperlichen Beeinträchtigungen optimal unterstützen?

Menschen mit Cerebralparesen entwickeln häufig Bewegungsstörungen unterschiedlicher Art. Der fördernde Umgang sowie die konkrete Gestaltung von Assistenzleistungen setzen grundsätzliche Kenntnisse dieser Thematik voraus. In dieser Fortbildung lernen die TeilnehmerInnen, wie sie bei Menschen mit erheblichen körperlichen Beeinträchtigungen fördernde Elemente angelehnt an das Bobath-Konzept in die alltäglichen Assistenzleistungen und Pflegetätigkeiten integrieren können.

Das Bobath-Konzept ist sicherlich das erfolgreichste und anerkannteste Pflege- und Therapiekonzept zur Behandlung von Menschen mit cerebralen Bewegungsstörungen sowie zur Rehabilitation von Patienten mit Schlaganfällen. Einzigartig ist hierbei, therapeutische Elemente aus dem Bobath-Konzept in den Alltag zu integrieren.

In dieser Fortbildung lernen die TeilnehmerInnen, wie sie ohne zeitlichen Mehraufwand in alltäglichen Assistenzleistungen und Pflegetätigkeiten die Selbstständigkeit von Menschen mit erheblichen körperlichen Beeinträchtigungen fördern können.

SCHWERPUNKTE

- Theoretische Einführung in die Systematik der unterschiedlichen Bewegungsstörungen
- Einführung in die Entwicklung und Prinzipien des Bobath-Konzepts
- Möglichkeiten der Förderung im pflegerischen und pädagogischen Alltag unter Aspekten des Bobath-Konzepts
- Gestaltung von Assistenzleistungen (z.B. An- und Ausziehen, Transfer: Bett-Rollstuhl-Toilette..., Essen, Waschen usw.)
- Rückenschonendes Arbeiten
- Praktische Anleitung

BITTE MITBRINGEN

Bewegungsfreundliche Kleidung, haltgebende Schuhe, z.B. Sportschuhe, Decke, Isomatte

DATUM

05. November 2019

UHRZEIT

09:00-16:00 Uhr

ORT

Magdeburg

ZIELGRUPPE:

MitarbeiterInnen in Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe, Interessierte

DOZENT/IN:

Beate Schlüter, Krankengymnastin, Bobath-Therapeutin

TEILN.-BETRAG:

115,00 €

RÜCKMELDETERMIN:

04.10.2019